

Neuseeland

&

Stewart Island



Das schönste Ende der Welt eine außergerwöhnliche Selfdrive-Tour

26 Tage
ab € 5.313.-

HÖHEPUNKTE

- ❖ Coromandel Peninsula - Traumstrände und Regenwälder
- ❖ Bizarre Vulkan-Landschaft im Tongariro-Nationalpark
- ❖ Schiffsausflug zum paradiesischen Abel Tasman NP
- ❖ Schifftour durch den berühmten Milford Sound
- ❖ Malerisch und historisch bedeutsam – Bay of Islands
- ❖ Inselhüpfer ins Naturparadies von Stewart Island
- ❖ Wal- und Pinguin watching

REISEKURZBESCHREIBUNG

Land der großen weißen Wolke - so nannten die Ureinwohner die traumhafte Insel im Südpazifik. Bizarre Gebirge, riesige Gletscher, traumhafte Fjorde, Vulkane, Geysire, undurchdringliche Regenwälder, reißende Flüsse, malerische Wasserfälle & herrliche Strände formen eine paradiesische Landschaft. Obwohl Neuseeland ein relativ junges Land ist, hat es eine reiche und faszinierende Geschichte, die sowohl das Maori als auch das europäische Erbe widerspiegelt. Sehenswerte historische Stätten der Maori und Taonga (Schätze), von denen einige fast 1000 Jahre alt sind, stehen im Kontrast zu den vielen schönen Kolonialgebäuden. In jeder beliebigen Stadt in Neuseeland wird auf einem Spaziergang deutlich, welch ein kulturell vielseitiges und faszinierendes Land man besucht. Die ersten Bewohner Neuseelands, die Maori, stammen aus der polynesischen Heimat ihrer Vorfahren Hawaiki. Etwa 800 Jahre nach ihnen folgte eine Einwanderungswelle der Europäer. Im 20. Jh. nahmen Einwanderer der pazifischen Inseln und Asiens Einfluss auf die zunehmend lebhaftere und multikulturelle Gesellschaft Neuseelands. Obwohl ein Holländer das Land entdeckte, wurde Neuseeland von den Briten besiedelt. Ab dem 2. Weltkrieg entwickelte Neuseeland jedoch seine eigene einzigartige nationale Identität und seinen Platz in der Welt....



Reisetermin: 28.2.-25.3.2026

KUONI
reisen

www.aussergewoehnlichereisen.at

1. Tag 28.2.26 High up in the sky

Am Morgen Abflug von Wien/DE/CH via Frankfurt nach Singapur.

2. Tag 1.3.26 Singapur - Christchurch

F

Frühmorgens Ankunft in Singapur. Tageszimmer in einem Hotel in Airportnähe (relaxen, baden im Pool oder privater Stadtbummel). Am Abend Fahrt zum Flughafen und Weiterflug nach Christchurch.

3. Tag 2.3.26 Ankunft in Christchurch

F

Kia Ora - welcome in Newzealand. Gegen Mittag Ankunft in Christchurch. Übernahme der Leihwagen und Fahrt zum Hotel. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

4. Tag 3.3.26 Cook-Nationalpark – Lake Ohau

Die Stadtrundfahrt am Morgen zeigt, wie Christchurch sich von dem schweren Erdbeben vor einigen Jahren erholt hat und auf einem guten Weg zur modernsten Stadt des Landes ist. Sobald wir Christchurch in südlicher Richtung verlassen haben, prägen Felder, Wiesen und Weiden die Landschaft. Wir fahren durch Ashburton und Geraldine, beides unaufgeregte landwirtschaftliche Zentren. Am Lake Tekapo dagegen kann es richtig spannend werden, wenn gutes Wetter einen optionalen Rundflug über die schneebedeckten Bergmassive der Southern Alps erlaubt. Doch die Aussicht am Boden auf die hübsche Kapelle vor grandiosem Alpenpanorama und tiefgründigem See ist auch nicht schlecht. Mit etwas Glück hüllt sich der Aoraki Mount Cook heute nicht in tiefhängende Wolken. So können wir den mit 3724 m höchsten Berg Neuseelands während der Weiterfahrt durch das Tussok-Plateau des Mackenzie Country in seiner weißen Pracht bestaunen.



Den eindrucksvollen Mount-Cook-Nationalpark erreichen wir am Nachmittag. Übernachtet wird mitten in dem nur dünn besiedelten Hochland des Mackenzie Country in einer Lodge am Lake Ohau. (Fahrzeit ca. 4h, 440 km).

5. Tag 4.3.26 Lake Ohau – Dunedin – Otago Peninsula

Durch das weite Tal des Flusses Waitaki geht es an die Ostküste und weiter nach Süden. Oamaru, eine einst bedeutende Hafenstadt, liegt ebenso am Weg wie ein Haufen riesiger Steinkugeln, deren Entstehung immer noch Rätsel aufgibt. Spaziergang zum Strand, um die monströsen Moeraki Boulders in Augenschein zu nehmen. Gegen Mittag erreichen wir die von jungen Leuten bevölkerte Universitätsstadt Dunedin. Dass sie von Schotten gegründet wurde, ist noch immer zu erkennen. Ebenso, dass die zweitgrößte Stadt der Südinsel einst von reichen Goldfunden im Hinterland profitierte. Eine Reihe viktorianischer Prachtbauten aus dieser Zeit bekommen wir bei einer kurzen Rundfahrt zu sehen bevor es weitergeht auf die benachbarte Otago Peninsula – hier gibt es ein außergewöhnliches Naturerlebnis. Denn die Halbinsel beherbergt die weltweit einzig bekannte Festlandskolonie von Königsalbatrossen. Per Schiff geht es hinaus zu den Klippen am Taiaroa Head, wo sich diese majestätischen Vögel bei Wind am ehesten im Flug beobachten lassen. Doch wir haben auch Augen für Robben, Delfine und andere Seevögel, wie seltene Gelbaugen-Pinguine, die hier an der Küste heimisch sind. Rückfahrt zum Hotel in Dunedin. (Fahrzeit ca. 4h, 300 km).

6. Tag 5.3.26 Dunedin-Catlins-Invercargill-Bluff- Stewart Island

Ein außergewöhnliches Reiseerlebnis steht die nächsten Tage in Aussicht. Stewart Island, die kleine, aber immerhin drittgrößte Insel Neuseelands. Zuvor geht es durch dünn besiedeltes Hügelland des Catlins Forest Park, wo ursprüngliche Wälder an die oft stürmische Küste stoßen. Nur wenige Touristen gelangen hierher. Eine kurze Wanderung bringt uns die urzeitliche Fauna näher. Und weiter geht es in südlicher Richtung nach Invercargill. Die ebenfalls von Schotten gegründete Stadt ist die größte im Southland und eine der südlichst gelegenen der Erde. Im Hafen von Bluff mit seiner großen Fischereiflotte wartet auf uns die Fähre nach Stewart Island. Eine Stunde dauert die Überfahrt nach Oban, zur einzigen Ansiedlung der naturbelassenen Insel, wo wir 2 Nächte wohnen. (Fahrzeit 3h, 270 km).



7. Tag 6.3.26 Stewart Island - Rakiura-NP - Insel Ulva

Bei einem Rundgang lernen wir Oban kennen. Nur etwa 450 Menschen - ehemals Walfänger - leben hier in totaler Abgeschiedenheit, ein eigener Menschenschlag, der Wasser, Wind und Wellen trotzt. Der Rest der Insel ist dicht bewaldete Wildnis, zum größten Teil geschützt als Rakiura-Nationalpark. Ein Boot bringt uns zur unbesiedelten Ulva-Insel, einem Vogelschutzgebiet mit seltenen einheimischen Arten. Kurze Wanderung und Rückfahrt nach Oban.



8. Tag 7.3.26 Stewart Island – Invercargill – Te Anau

Mit der Fähre geht es zurück nach Bluff, wo wir wieder in unsere Autos steigen, um auf der ausgewiesenen Southern Scenic Route das dünn besiedelte Southland zu durchqueren. Beschauliche, dörfliche Siedlungen liegen am Weg, entstanden aus rauen Walfangstationen oder holzwirtschaftlichen Zentren. Heutiges Ziel ist Te Anau am gleichnamigen See, einem der tiefsten in Neuseeland, gleich an der Grenze zum riesigen Fjordland-Nationalpark, der wegen seiner Einzigartigkeit zum Weltnaturerbe zählt. Nächtigung in Te Anau. Zuvor sollten wir noch einen erholsamen Spaziergang am lauschigen Seeufer unternehmen, verbunden mit einem Besuch des kleinen Vogelparks. (Fahrzeit ca. 2,5h, 200km).



9. Tag 8.3.26 Te Anau - Milford Sound - Fiordland - Queenstown

Der berühmte Milford Sound steht auf dem Programm. Ein echtes Highlight, vor allem bei schönem Wetter. Unberührte Natur flankiert die Fahrt über die Milford Road zum Homer-Tunnel, hinter dem enge Serpentinafänge steil nach unten führen, was bei guter Sicht fantastische Blicke auf den Milford Sound beschert. Die Schönheit können wir aber auch aus nächster Nähe bewundern: bei einer Schiffsrundfahrt bis zur Fjordöffnung an der Tasmanischen See. Die Weiterreise erfolgt zunächst zurück nach Te Anau, und dann weiter nach Queenstown, wunderschön gelegen am Lake Wakatipu. Dort sind 2 Nächtigungen eingeplant. (Fahrzeit 4,5h, 410km).

10. Tag 9.3.26 Ein Tag in Queenstown

In dem populären Ferienort wohnen wir am Fuß imposanter Bergmassive und am tiefblauen See. Wir nutzen den programmfreien Tag zu einer optionalen romantischen Seefahrt mit dem historischen Dampfschiff „TSS Earnslaw“ oder fahren (fak.) mit der Seilbahn auf Bob´s Peak, Bilderbuch-Panorama inklusive. Natürlich können wir die Berghänge der Umgebung auch erwandern oder am Ufer entlang den herrlichen Seeblick genießen. Queenstown ist vor allem bekannt als Abenteuerspielplatz Neuseelands: spektakuläre Aktivitäten für den ultimativen Adrenalinausstoß werden hier angeboten.

11. Tag 10.3.26 Queenstown - Mount-Aspiring Nationalpark - Fox-Gletscher

Arrowtown wird allen gefallen. Die nur 20 km entfernte, renovierte Goldgräbersiedlung aus Pioniertagen steht gleich nach der Abfahrt auf dem Programm. Serpentinafänge führen hinauf zur Crown Range, der höchsten Passstraße Neuseelands, an den einsamen Ufern von Lake Hawea und Lake Wanaka entlang zum Mount Aspiring Nationalpark. Was für ein Wechsel in der Vegetation! Statt der trockenen Graslandschaft Central Otagos umgibt uns mit einem Mal immergrüner Regenwald. Als Wasser- und Wetterscheide der Südalpen fungiert hier der Haast-Pass. Dahinter geht es unablässig hinab zur Westküste, wo wir nachmittags einen Spaziergang durch das Regenwalddickicht, hin zur tosenden Brandung der Tasmanischen See unternehmen. Weiter nördlich empfängt uns der Westland-Nationalpark ziemlich unterkühlt: mit eisigen Hochgebirgsgletschern in einem der typischsten und vielseitigsten Naturschutzräume Neuseelands, ein Refugium seltener Vogelarten, wie Keas, den endemischen Bergpapageien. Genächtigt wird nahe des Fox Gletschers in der gleichnamigen Ortschaft. Zuvor haben wir Gelegenheit, im Helikopter zu einem grandiosen Rundflug (fak.) über Gletscher und Hochgebirgsgipfel abzuheben, sofern es heute das Wetter zulässt. (Fahrzeit ca. 4,5h, 340 km).



12. Tag 11.3.26 Fox & Franz Josef-Gletscher - Hokitika - Punakaiki - Nelson-Lakes-Nationalpark

Die Fahrt zum im Tal abschmelzenden Franz-Josef-Gletscher ist kurz, das Naturschauspiel großartig: Aus zerklüfteten Eismassen rinnt graues Schmelzwasser durch grünen Regenwald – und darauf ins Meer. Weiter geht es die immergrüne Westküste entlang nach Norden, über einst boomende Goldgräberorte wie Harihari und Ross. Ganz besonders „grünt“ es in Hokitika. Die Kleinstadt ist das Zentrum der Greenstone-Verarbeitung. Bei den Maoris war neuseeländische Jade besonders wertvoll. Wir sehen in einer Werkstätte wie Steine zu Pretiosen geschliffen werden. Noch weiter nördlich ist ein Stopp im Paparoa-Nationalpark Pflicht. Denn aus der Kalkstein Küste bei Punakaiki hat die tosende Brandung der Tasmanischen See die berühmten Pancake Rocks geformt. Wie riesige Pfannkuchentapel sehen die Felsen aus. Davon überzeugen wir uns aus nächster Nähe. Am Buller River wendet sich die Reiseroute von der wildromantischen West Coast ab und folgt dem Ufer flussaufwärts durch eine Schlucht ins Innere der Südinsel. Tagesziel ist der an einem Bergsee gelegene Ort St. Arnaud am Rand des Nelson-Lakes-Nationalparks. (Fahrzeit ca. 4h, 420 km).

13. Tag 12.3.26 Nelson-Lakes-NP - Abel-Tasman-NP - Nelson

Heute fahren wir an die sonnenverwöhnte Tasman Bay, Ausgangspunkt für einen Schiffsausflug in den bezaubernden Abel-Tasman-Nationalpark. Das sanfte Naturparadies im Nordwesten der Südinsel schmeichelt der Schöpfung. Es ist bekannt für seine goldgelben Sandstrände zwischen grünem Regenwalddickicht und türkisfarbenen Meereswogen. Wir genießen die Ausblicke vom Boot und achten auf Robben, die sich gerne auf den Felsen in der Sonne wärmen. Im Park laden gut geebnete Pfade zu einer Wanderung unter baumhohen Farnen ein. Oder wir bleiben einfach am Strand und nehmen ein Bad in der Tasmanischen See. Nach der Rückkehr per Schiff geht es weiter nach Nelson, wo die ansässigen Künstler & Kunsthandwerker für besonderes Flair sorgen. (Fahrzeit 2,5h, 190 km).



14.Tag 13.3.26 Nelson – Kaikoura - Walbeobachtungen

Die heutige Etappe führt an die Ostküste und streift in Havelock die verwunschen anmutende Fjordlandschaft der Marlborough Sounds. Der kleine Küstenort lebt mit und von der Muschelzucht. Bei der Weiterfahrt durch die Provinz Marlborough reihen sich Rebelfelder soweit das Auge reicht: Im größten und bekanntesten Weinanbau-gebiet Neuseelands gedeihen vor allem süffiger Sauvignon Blanc und würziger Pinot Noir. In Kaikoura haben wir wieder das Blau des Pazifischen Ozeans vor Augen und womöglich aus den Wogen auftauchende Wale, sofern wir uns einem optionalen Bootsausflug zur Walbeobachtung anschließen. Im sehr nährstoffreichen Wasser vor der Küste halten sich vor allem mächtige Pottwale auf. Die Touren finden ausschließlich bei günstigen Wetterbedingungen statt. Die Wahrscheinlichkeit, ein oder zwei Tiere vom Boot aus zu sehen, ist groß. (Fahrzeit ca. 3h, 250 km).

15. Tag 14.3.26 Kaikoura – Picton – Wellington

Per Fähre erreichen wir die Nordinsel. Doch zunächst geht es über lange Zeit dicht entlang der Küste. Gelegenheit, die ein oder andere Robbe auf den Felsen im Wasser zu sehen. Endstation auf der Südinsel ist Picton. In dem hübsch gelegenen Hafenstädtchen legen die Autofähren mehrmals am Tag ab und an. Hier beginnt die rund dreistündige Minikreuzfahrt durch die einsamen Marlborough Sounds ins offene Meer der Cook Strait und weiter nach Wellington. Wir entspannen uns an Bord und halten Ausschau nach Delfinen, die so manches Mal verspielt das Schiff begleiten. Nach der Ankunft in Wellington Fahrt zur Unterkunft. (Fahrzeit 5h, 170km).

16. Tag 15.3.26 Ein Tag in Wellington

Die Hauptstadt Neuseelands hat allerhand zu bieten. Wir erkunden Wellington auf eigene Faust und schlendern die schöne Hafepromenade entlang und entdecken in der City gut erhaltene viktorianische Architektur. Die knallrote Cable Car (fak.) bringt uns hinauf zum gepflegten Botanischen Garten. An Te Papa, dem üppig ausgestatteten Nationalmuseum, führt kein Weg vorbei. Und womöglich schaffen wir den optionalen Abstecher nach Zealandia. Die Oase nahe der Innenstadt beherbergt bedrohte Tierarten. Selbst urzeitliche Tuataras kann man hier fast wie in freier Wildbahn beobachten. Nächtigung wie am Vortag.



17. Tag 16.3.26 Wellington – Tongariro-Nationalpark

Eine ganze Weile folgt die Route nach Norden entlang der Kapiti-Küste, benannt nach der vorgelagerten Insel, die wir im Blick haben. Dann wendet sie sich ins Landesinnere und durchquert die ausgedehnten Farmgebiete der Region Manawatu. Tagesziel ist das Zentralplateau der Nordinsel, geprägt durch 3 noch immer recht aktive Vulkane: Ruapehu, Ngauruhoe und Tongariro. Die aufregende Naturlandschaft steht als Tongariro-Nationalpark unter Schutz. Der älteste Nationalpark Neuseelands war einer der ersten weltweit und gehört zum UNESCO-Naturerbe. Übernachtet wird in einem Ort am Rande des Nationalparks. (Fahrzeit ca. 4h, 350 km).



18. Tag 17.3.26 Tongariro-Nationalpark – Rotorua

Lake Taupo, Neuseelands größter See, begleitet uns lange Zeit am Vormittag. Entstanden ist er bei einem gewaltigen Vulkanausbruch vor gerade mal 27.000 Jahren. Anschließend besuchen wir die Maori des Ngati-Tuwharetoa-Stammes. Nach der traditionellen Begrüßung besteht hier die einmalige Gelegenheit zu einem Gespräch und Gedankenaustausch mit einem Stammesältesten. Gelegenheit, die Kultur der Maori zu erleben und direkt zu erfahren. Noch ein Blick auf die Kaskaden der mächtigen Huka Falls, die Wasserfälle des Waikato River. Am Nachmittag, wenn der 80 km² große Lake Rotorua ins Blickfeld gerät, ist das heiße Herz der Nordinsel erreicht: Aufregende Thermalgebiete umgeben den See, der aus der Caldera eines Vulkans entstanden ist. Ankunft in Rotorua, dem Thermalzentrum Neuseelands und wichtiges Zentrum der Kultur der Maori. Hotelübernachtung. (Fahrzeit ca. 2h, 190km).

19. Tag 18.3.26 Rotorua – Coromandel-Halbinsel

Am Vormittag bekommen wir bei Rotorua garantiert einen scheuen Kiwi-Vogel zu Gesicht: In einer Aufzuchtstation, die den Bestand der beinahe ausgestorbenen heimischen Art sichert. Dann besuchen wir den Thermalpark Whakarewarewa mit dem Kulturzentrum Te Puia. Vor der Kulisse speiender Geysire und dampfender Quellen lernen wir die Sitten und Bräuche der ersten Einwanderer Neuseelands kennen. Hier befindet sich auch das Maori Arts and Craft Institute, wo wir Holzschnitzer bei ihrer Arbeit beobachten. Danach werden wir von den Maori mit farbenfroher polynesischer Folklore, wie traditionellen Tänzen und Gesängen, überrascht. Auch der Aufsehen erregende Kriegstanz, der Haka, darf nicht fehlen. Später genießen wir zu Mittag ein reichhaltiges Buffet mit köstlichen Speisen aus dem Hangi, dem traditionellen Erdofen. Wir verlassen Rotorua. Vorbei an der wald- und wasserreichen Wildnis des Kaimai Mamaku Forest Park geht es in das fruchtbare Hinterland der Bay of Plenty bis auf die zauberhafte Coromandel-Halbinsel. Wir übernachten in einem kleinen Küstenort an der landschaftlich reizvollen Ostseite. (Fahrzeit ca. 3,5h, 220 km).



20. Tag 19.3.26 Coromandel-Halbinsel – Auckland

Die Halbinsel ist ein kleines Naturparadies mit schroffen Felsmassiven im Innern und weichen Sandstränden zum Meer hin. Am spektakulären Hot Water Beach bei Hahei dringen sogar heiße Thermal-quellen durch den Sand an die Oberfläche – bei Ebbe ein herrlicher Badespaß. Eine kurze Wanderung hinab zur Cathedral Cove führt zu einem weißen Traumstrand vor dramatischer Felskulisse. Der Weg nach Nordwesten, zur attraktiven Metropole Auckland, füllt die andere Hälfte der Tagesetappe. Die größte Stadt des Landes liegt wunderschön an einer riesigen natürlichen Bucht und auf immerhin 53 Vulkankegeln. Statistisch lebt jeder 3. Neuseeländer in Auckland, das ergibt ca. 1.6 Millionen Einwohner. Hotelübernachtung. (Fahrzeit ca. 2,5h, 170 km).

21. Tag 20.3.26 Auckland – Bay of Islands

Am Morgen fahren wir in Richtung Norden: auf dem State Highway 1 über Whangarei, der Hauptstadt des winterlosen Nordens, zur subtropischen Bay of Islands. In dem freundlichen Ferienort Paihia wartet bereits ein Ausflugsschiff, um mit uns durch das malerische Insellabyrinth der weit verzweigten Bucht zu kreuzen. Hier nahm im 19. Jahrhundert die koloniale Erschließung des Landes ihren Anfang. Ein abenteuerliches Stück Historie, das vielerorts Spuren hinterlassen hat. Am Cape Brett zieht ein felsiges Eiland mit dem berühmten Hole in the Rock alle Blicke auf sich. Wir halten auch Ausschau nach Delfinen. Selbst Schwertwale tauchen hier manchmal auf. Nächtigung unweit der Waitangi Treaty Grounds, wo 1840 ein folgenschwerer Vertrag zwischen britischer Krone und den Maori die neuseeländische Nation begründet hat. (Fahrzeit ca. 3h, 240 km).

22. Tag 21.3.26 Ausflug zum Cap Reinga & Ninety Miles Beach

Dieser Tag steht zur freien Verfügung. Wer will fährt bis zur aufregenden Nordspitze Neuseelands zum Cape Reinga. Dort werden wir nicht nur Zeuge der schäumenden Vereinigung von Südpazifik und Tasmanischer See, sondern befahren gezeitenabhängig auch ein gutes Stück Sandpiste auf dem schier endlosen Ninety Mile Beach: Meerblick garantiert! Rückfahrt zur Bay of Islands.

23. Tag 22.3.26 Bay of Islands – Waipoua Forest – Auckland

Von der Bay of Islands geht es weiter an die Westküste zur verträumten Bucht von Hokianga. So herrlich abgeschieden kann Neuseeland sein. Bei Opononi haben wir den goldfarbenen Sand der imposanten Düne im Blick. Doch es wird noch besser. Denn im Naturschutzgebiet des Waipoua Forest blicken wir ehrfürchtig auf zu uralten Baumriesen. Bis über 50 Meter wachsen die Kauris hoch, sofern sie den Rodungswahn der Pionierzeit überlebt haben. Zurück in Auckland sind wir am Nachmittag. So bleibt noch Zeit, die pulsierende Großstadt am Abend zu erleben. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 4h, 345 km). Am späten Abend Fahrt zum Flughafen und Rückgabe der Leihwagen.

24. Tag 23.3.26 Rückflug nach Singapur

Nach Mitternacht Abflug nach Singapur - Ankunft am Morgen. Fahrt zum Hotel im Zentrum. Der Rest des Tages dient der Erholung oder zu individuellen Besichtigungen. Abendessen in den Garküchen der Marina Bay.

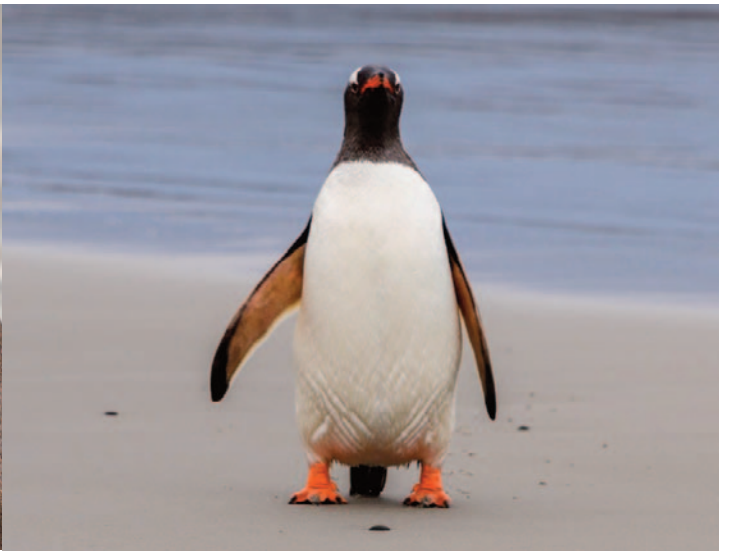
25. Tag 24.3.26 Rückflug nach Europa

Der Tag steht in Singapur nochmals für individuelle Besichtigungen oder einen Shopping Bummel zur freien Verfügung. Gegen Abend Fahrt zum Flughafen und Rückflug via Frankfurt nach Wien/DE/CH.

26. Tag 25.3.26 Rückflug nach Europa

Am Vormittag Ankunft am Ausgangsflughafen.





INKLUDIERTE LEISTUNGEN

Rundreise p.P. € **5.313,00**

Leistungen Selfdrive Rundreise in 4WD (7 Sitzer - Belegung mit 3-4 Personen + Fahrer), halbtägige Kreuzfahrt im Milford Sound, Fähre Picton-Wellington inkl. Fahrzeug Transport, Nationalpark Gebühren, Nächtigungen in Singapur & Neuseeland in Mittelklasse Hotels & Lodges oder Gästehäuser mit Frühstück, lokale Taxen und Reiseleitung ab Wien.

Extrakosten: nicht genannten Mahlzeiten & Getränke, NZeTA-Registrierung (12 NZD), Intern. Visitor Conservation & Tourism Levy (35 NZD), zusätzliche Ausflüge & Aktivitäten, Treibstoff für die SUV, Tipps & Ausgaben persönlicher Natur, Flug in der Eco Class Wien Singapur-Christchurch & Auckland-Singapur-Wien oder DE/CH ab € xxxx, Aufzahlung für Flüge in der Premium oder Economy bzw. Business Class.

Tarifstand: 1.3.2024 Später eintretende Flugpreiserhöhungen, Erhöhung der Treibstoffpreise, Anstieg der Wechselkurse etc. gehen zu Lasten der Reiseteilnehmer und werden dem Pauschalpreis angerechnet.

Mindestteilnehmerzahl: 12/12 Personen Anmeldeabschluss: 15.07.2025 - vorbehaltlich freier Plätze.

ZUSATZINFORMATION

Sonderleistungen:

Fox-Gletscher: Helikopterflug 290,00 €
Kaikoura: Bootsausflug zur Walbeobachtung 160,00 €
Lake Tekapo: Rundflug 399,00 €
Queenstown: Schifffahrt mit der TSS Earnslaw 75,00€
Queenstown: Seilbahnfahrt auf Bob's Peak 49,00 €
Wellington: Naturreservat Zealandia Ticket 19,00 €
Wellington: Cable Car/Botanischen Garten 10,00 €

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl behalten wir uns vor, die Reise bis 28 Tage vor Reisebeginn abzusagen.

Hinweise: Bitte haben Sie Verständnis, dass die auf dieser Reise beschriebenen Tierbeobachtungen nicht garantiert werden können. Es handelt sich um intensive Naturerlebnisse mit freilebenden, wilden Tieren, deren Verhalten nicht zu 100% vorhersagbar ist. Im unwahrscheinlichen Fall keiner Sichtung ist dennoch keine Reisepreis-Erstattung möglich. Wir und unsere Partner vor Ort setzen jedoch all unsere Erfahrung und Kenntnisse ein, um bestmögliche Sichtungschancen zu erreichen.

Anforderungen:

Für diese Reise sind keine besonderen körperlichen Voraussetzungen erforderlich. Sie müssen sich aber zum Teil auf lange Fahrtstrecken einstellen.

REISELEITUNG

Mag. Dr. Robert C. Schmid
Ethnologe & mehrfacher
Buchautor.

Bereist Neuseeland bereits seit 1991 und das hauptsächlich in Selfdrive Touren. Er dokumentierte die Maori Kultur für große Ausstellungen und für ein Südseebuch..

Weiters verbrachte er schon an die hundert Nächte im Auto quer durch NZ um rechtzeitig Morgenstimmungen und die Tierwelt zu erleben und bevorzugt seit neuestem das Hotel. Durch die vielen Neuseelandreisen lernte er das Schäfchen zählen, seitdem schläft er viel besser.

Kontakt: robert@aussergewoehnlichereisen.at
oder 0043 664 39 699 25



Beachten Sie bitte die gesonderten Stornobedingungen: ersetzen Punkt A.7.1.c.1. der Allg. Reisebedingungen ARB 92: ab Buchung bis 31. Tag vor Reiseantritt: 40% des Reisepreises 30.-22. Tag vor Reiseantritt: 55% des Reisepreises, 21.-15. Tag vor Reiseantritt: 65% des Reisepreises, 14.-8. Tag vor Reiseantritt: 75% des Reisepreises, 7.-4. Tag vor Reiseantritt: 85% des Reisepreises, 3.-1. Tag vor Reiseantritt: 95% des Reisepreises am Tag des Reiseantritts und bei No-show 100% des Reisepreises.

Es gelten die Allgemeine Reisebedingungen (ARB 1992) und die besonderen Reisebedingungen der Reisebüro KUONI GmbH. Anpassung an die Novelle zum Konsumentenschutzgesetz BGBl. 247/93 und an das Gewährleistungsrechts-Änderungsgesetz, BGBl. I Nr. 48/2001 Veranstalter: Reisebüro KUONI GmbH, Eintragsnummer 1998/0272 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. <https://www.kuoni.at/agb/>

KUONI
reisen

Reisebüro KUONI GmbH, Kärntner Ring 15, A 1010 Wien,
UID-Nr.: ATU15454700

Kontakt und Buchung: robert@aussergewoehnlichereisen.at

T0043 664 39 699 25

www.aussergewoehnlichereisen.at

